

Ausgabe 34 März 2017 – Mai 2017

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 34
März 2017 -
Mai 2017

HIFI-STARS

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



HIFI-STARS

EC-Living | Richard Barbieri | Edradour

Clearaudio Tonabnehmer Charisma V2

Das gewisse Etwas...

Vom süddeutschen Vinylspezialisten Clearaudio ist das neueste MM-Tonabnehmersystem namens Charisma V2 in der Redaktion eingetroffen. Da schon das bis dato größte Clearaudio MM-System (Maestro V2) einen tadellosen Eindruck hinterlassen hat, stellt sich umgehend die Frage: „Mehr Tonabnehmer braucht es doch eigentlich gar nicht – oder doch...?“ Clearaudio nennt das „Neue“ Charisma V2. Dessen Bezeichnung weist also bereits darauf hin, daß es sich hier um einen Typ mit „besonderer Ausstrahlung“ handeln muß. Der sich direkt an die Spitze der MM-Tonabnehmer des Herstellers aus Erlangen setzt.

Aus dem Baukasten heraus

Clearaudio verfügt natürlich über ein umfangreiches, analoges Modellprogramm, wie es nur wenige Hersteller aufweisen (und dies nicht nur bei den Tonabnehmern). Und so bediente man sich bei den deutlich höher ausgereiften Modellen der MC-Tonabnehmer und kreierte aus den verschiedenen Materialien ein neues

MM-Topsystem. Hemmungslos griffen die Erlangener in ihr hauseigenes Regal und bauen den doppelt polierten Bor/Micro HD-Nadelträger vom ultimativen Clearaudio Goldfinger Statement in einen Ebenholzträger. Dieses sehr harte und alterungsbeständige Holz bekommt als komplementäres Material noch einen Neusilberstreifen mit. Kaum verwunderlich, wenn sein Gewicht damit bei soliden neun Gramm landet. Damit ist der Abtaster m.E. ein idealer Spielpartner für das mechanische Meisterwerk eines Clearaudio-Universal-Tonarmes. Der Hersteller empfiehlt die Kombination sogar ausdrücklich. Da trifft es sich gut, daß ich diesen Arm schon seit Jahren als robustes Arbeitsgerät auf dem Clearaudio-Laufwerk Innovation nutze. Findet sich hier also gerade eine analoge Traumkombination...?

Der Einsatz extrem starker Magnete verleiht dem Charisma V2 mit 3.6 mV (bei 5 cm/s) eine rekordverdächtig hohe Ausgangsspannung. Der systemtypische Lastwiderstand von 47 kOhm mit einer kapazitiven Last von 100 pF ist ohnehin kein Gegner beim Anschluß an den



Phonoverstärker. Beachtet man die Kapazität des Verbindungskabels, ergibt sich typischerweise eine Gesamtimpedanz von 150 bis 200 pF – ein optimaler Wert für MM-Tonabnehmer! Die angegebene Auflagekraft liegt bei soliden 2,4 g. Ich zähle keineswegs zu den Menschen mit notorischem Schraubzwang, deshalb ist die Montage eines Tonabnehmers nicht wirklich ein geliebtes Vorgehen. Im Falle des Charisma V2 muß ich allerdings positiv anmerken, daß es sich wirklich schnell montieren läßt. Fein ausgearbeitete Gewinde im Gehäuse ermöglichen eine sichere Justage mittels Inbusschrauben; ausgerichtet in puncto Überhang ist das System ohnehin fast automatisch. Und den Tonarm entsprechend einzustellen, ist eher ein lustvolles Gefühl – es geht ebenfalls schnell. „Eingebrannt“ wird der Tonabnehmer bei mir mit dem ORB Audio CRE-2. Dieser Tonabnehmer-Einbrennapparat wird von mir dreimal à 15 Minuten unter neue Tonabnehmer gestellt und schon ist das lästige Einlaufen erledigt. Alternativ und erheblich günstiger gibt es bei Clearaudio eine „Break-In Testrecord“ mit der eine Einspielzeitraum von üblicherweise rund 100 Stunden bei einem neuen Tonabnehmer auf eine deutlich kürzere Zeit reduziert werden kann. Wie so oft bei unserem Hobby, klingt auch ein Tonabnehmersystem meist erst nach einer gewissen Einspielzeit so richtig gut. Typischerweise dauert dies bis zu 100 Stunden – wenn normale LPs zum Einspielen benutzt werden. Viel schneller geht es mit der genannten Spezial-LP. Man muß sie sich jetzt nicht zwingend anhören, aber wer drauf steht, der kann Rosa Rauschen in den Endlos-Rillen (Tracks 5,6,7,9,10,11), alternativ einen Sinus-Sweep (gleitende Frequenz) 20 Hz bis -20.000 Hz für die Prüfung eines Tonabnehmers (Track 3) oder die Leerrille ohne Signal (300 sec.) kennenlernen. Eine (falls nötig) optimierte Einstellung der Antiskatingkraft erfolgt unter Mithilfe der Tracks 8 und 12. Und das Sinus-Signal bei 316Hz mit kontinuierlich wechselnden Phasen bewirkt ein Wechseln der Abtastung beim Diamanten in der Wiederholung von einer waagerechten zur vertikalen Bewegung. Also besser einen kleinen Lautstärkepegel einstellen, den Hörraum verlassen und erst am nächsten Tag wiederkommen.

Tonales

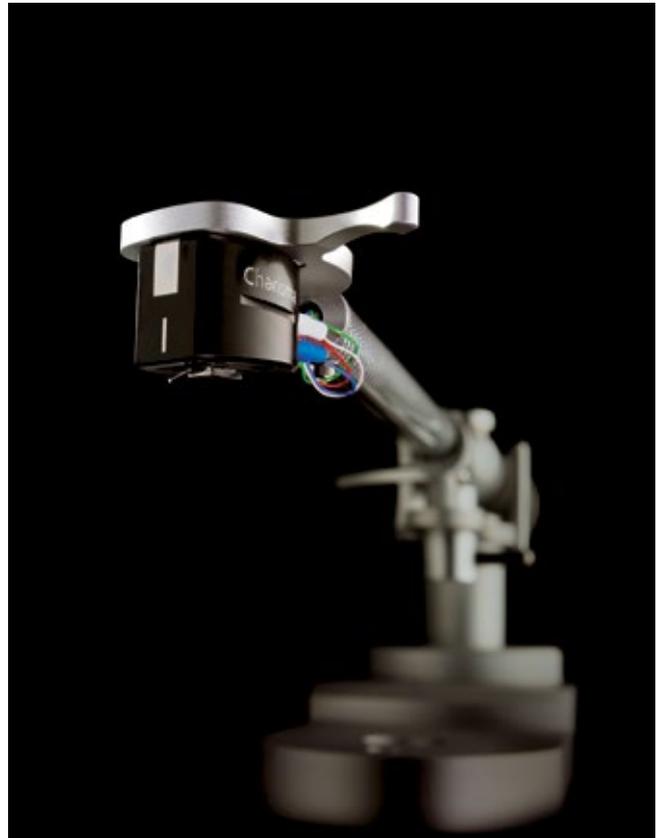
Natürlich bin ich vor Neugierde auf die klanglichen Meriten des Charisma V2 fast geplatzt – kenne und schätze ich doch das Maestro V2 sehr. Clearaudio besitzt auch ein eigenes Label und aus dieser Produktion höre ich eine 180 Gramm-LP von Klaus Jäckle mit dem Titel



„Träumerei“. So hatte ich auch schon beim Test des Maestro V2 die musikalische Reise begonnen. Und schon damals war „alles gut“ in der Wiedergabe und jetzt breitet das charismatische Tonabnehmersystem, das zu beschreiben ich hier das Vergnügen habe, einen nochmals weiteren und präziseren Klangteppich vor mir aus, der mich in seiner Gesamtheit von aufeinanderfolgenden Tönen einfach nur beeindruckt. Ich mag MM-Tonabnehmer – vielleicht liegt es daran, daß ich mit dem Prinzip der „bewegten Magneten“ aufgewachsen bin, begründen kann ich diese Leidenschaft nicht. Bei diesem Tonabnehmerprinzip wird ein kleines Eisenteil in der Nähe von Spulen mit Eisenkern bewegt und der magnetische Kreis wird durch einen Dauermagneten erregt. Durch die Abstandsänderung der Eisenteile wird in den Spulen eine Änderung des Magnetflusses erzeugt, der zu einer Induktionsspannung führt. Typischerweise erzeugen derartige Tonabnehmer höhere Signalspannungen als elektrodynamische Systeme (MC-Tonabnehmer), da die Spule aufgrund der weniger beschränkten Masse eine hohe Windungszahl haben kann. Dies aber nur nebenbei zu den grundsätzlichen Unterschieden bei den Tonabnehmern. Die außergewöhnlich hohe Ausgangsspannung des Charisma V2 hatte ich eingangs schon erwähnt – hier wird sie technisch nachvollziehbar. Clearaudio hat – schlicht gesagt – die besten Magneten mit einer der besten Nadeln respektive Träger verbunden, das Konstrukt in einen rigiden Körper eingeschalt und das Ergebnis läßt sich mehr als hören! Nun gut, so einfach ist es sicherlich nicht, aber ehrlich gesagt ist mir das auch ziemlich egal – ich will auf möglichst hohem Niveau, möglichst bezahlbar, Musik hören – und da sind wir mit dieser Tonabnehmerversion auf dem besten Wege. Ich wechsele nach der ersten Seite der genannten LP auf die Manger-Testvinylscheibe und höre hier gleich als erstes das „Volle Geläut“ der Glocken aus der Martin-Luther-Kirche zu Gütersloh. Es werden hier lediglich

drei Glocken mit Händen und Füßen nach traditionellen Regeln der Rhythmik und Melodien durch Anziehen, Schlagen und Loslassen bedient. Sie werden dabei in ein Geschirr aus Seilen und Riemen gelegt, um mit ihrer Hilfe zu musizieren. Hartmetallisch und strahlend im Ton erklingen die Glocken in ihrer Melodieführung. „Gottlob frei von Verzerrungen“ bemerke ich selbst – diese Feststellung dient allerdings sogleich als Beweis der korrekten Montage.

Das erste Testen ist damit abgeschlossen, jetzt muß die Musik fließen und ich lasse die A-Seite ganz einfach durchlaufen. Hochakkurat werden übrigens gerade die Stimmen und Geräusche des folgenden Hörspiels des SWR „der Himmel deckt alles mit Stille zu“ aufgezeigt. „Mein lieber Mann!“, geht es mir dabei durch den Kopf... Ich wechsele das Vinyl und lege einen meiner Klassikliebblinge auf: Gustav Mahlers Symphony No.2, eine DECCA-Einspielung mit Georg Solti und dem Londoner Symphonieorchester aus dem Jahre 1966. An dieser Stelle spare ich mir die detaillierte Aufzählung der einzelnen Klangpassagen und beschreibe das ganzheitlich Erlebte mit „... für einen MM-Tonabnehmer unglaublich gut!“ Aus der Reihe der „Studio-Konzerte“ der Bauer-Studios in Ludwigsburg ist das Duo mit Chris Gall & Bernhard Schimpelsberger als analoger Gast auf dem Plattenspieler. Eine musikalisch sehr direkt aufgenommene Einspielung, die mit einer Revox Studer A820 aufgenommen wurde. Schlagzeug und ein Steinway-Flügel – reduziert auf das klanglich Wesentliche. Genau diese Szenerie überträgt das Charisma V2 enorm gänsehäutig! Besonders die Präsentation der feinen Beckentöne gelingt ihm perfekt. Weg vom reduzierten Klang – hin zum strahlenden Kölner Big-Band-Sound. Der Schlagzeuger Mokhtar Samba verbindet bei diesem Projekt die Sprache des Jazz mit afrikanischen Elementen und Arrangeur Michael Mossmann sorgt für die praktische Live-Umsetzung des musikalischen Leitgedankens bei der Big-Band des WDR in Köln. Es läßt sich schon aus der Beschreibung heraus vermuten – viel Klang, viel Töne und die werden vom dem Charisma V2 raumfüllend und vor allem authentisch aus der Rille geholt und aufgezeigt. Dabei versteht dieses Tonabnehmersystem dem Ganzen einen eigenen Charme mitzugeben, der nie vordergründig oder aufgesetzt wirkt. Die weit und präzise gezeichneten Räume und die überaus dynamische Wiedergabe der Töne in ihrem natürlichen Spektrum ist exakt die Spezialität dieses wunderbaren MM-Tonabnehmers. Ein System für Genießer und Freunde der Schwarzhörerschaft mit Absolutheitsanspruch – man gewöhnt sich nämlich unglaublich schnell an diesen Ausdruck einer „intensiven Bindungsqualität“.



Auf den Punkt gebracht

Das Clearaudio Charisma V2 stellt das derzeit Machbare bei den MM-Tonabnehmersystemen im Markt dar und zeigt auf, daß die gute alte Technik der „bewegten Magneten“ alles andere als alt ist. „Das gewisse Etwas“ ist hier allerdings weit mehr, als der Name es vermuten läßt. Das Clearaudio Charisma V2 ist nämlich ganz einfach genial gut und paßt perfekt auf dieses Laufwerk und diesen Tonarm!

Information

MM Tonabnehmer Clearaudio Charisma V2

Preis: 1.490 €

Vertrieb:

Clearaudio electronic GmbH

Spardorfer Straße 150

D-91054 Erlangen

Tel.: + 49 (0) 9131-40300100

Fax: + 49 (0) 9131-51683

info@clearaudio.de

www.clearaudio.de

Alexander Aschenbrunner